

Rund um den Erdball

Das Elend der Proletarierinnen in Young-Deutschlands Betrieben

Arbeiterin die Kopfhaut abgerissen

Die Ursache: Fehlende Schutzvorrichtung und mörderische Antreiberei

Wagen, 14. Oktober. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich in der Wagener Textilfabrik Gebrüder Ebers N.G. Dort kam die 20jährige Arbeiterin Agathe H., die an einer Imprägniermaschine beschäftigt war, mit ihren festschnittenen Haaren einer Walze so nahe, wurde von dieser erfasst, wobei sie buchstäblich skalpiert wurde. Die Redaktionswerte wurde sofort ins Hospital gebracht. Zum Glück besteht keine Lebensgefahr.

Ergänzend wird zu diesem gräßlichen Unglücksfall bekannt, daß die Arbeiterin 10 Stunden ohne Unterbrechung arbeiten mußte. Früher waren an diesen Maschinen nur männliche Arbeitskräfte beschäftigt. Nach der „Umstellung“ wurden billige Arbeitskräfte, also ausschließlich Arbeiterinnen, verwendet. Anfangs hatten sich die Wäbels von Abfalllampen Kopfhauben gemacht. Dieses wurde jedoch durch Anschlag der Direktion unterjagt.

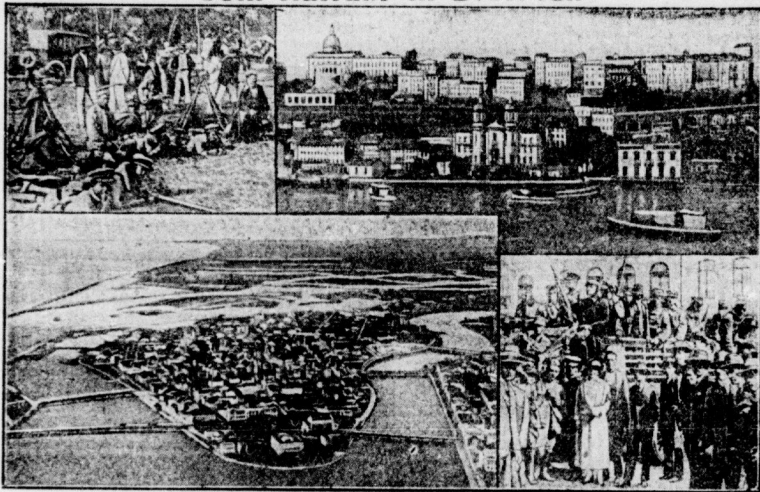
Wahrscheinlich Ursache dieses Arbeitsunfalls war die Verunglückte, als bekannt wurde, daß die Strafmühle der Schwestern seit längere Zeit auf ihren Abtransport ins Hospital warten mußte. Und das, trotzdem das Zugsaug des Chefs nutzlos im Hofe herumstand. Wer das war so schade! Das Pöbster hätte ja vom Blute der

Arbeiterin bestrüht werden können! Darum wartete man, bis der Sanitätswagen der Feuerwehr erschien.

Erst am anderen Morgen nach dem Unfall wurde an der Unglücksmaschine die Schutzvorrichtung angebracht. Trotz der Gefährlichkeit der Verwendung weiblicher Kräfte an diesen Maschinen will die Direktion überall Arbeiterinnen als Hinterleute anstellen. Die ganze barbarische Antreiberei ist jedoch darauf zurückzuführen, daß nach der Übernahme des Betriebes durch Konzerne mit Neueinstellungen von besonders auf Nationalisierung geschulten Ingenieuren keine Rücksicht genommen wird.

Arbeiterinnen in Textilbetrieben! Nehmt euch ein Beispiel an euren Ausbeutern! So brutal sie euch unterdrücken, so rücksichtslos müßt ihr dieses Gesinde bekämpfen. War der endgültige Zusammenschluß unter der Fahne der RGO, hilft euch, um endlich mit diesem Mordsystem Schluss zu machen.

Vom Aufruhr in Brasilien



Bahia (oben rechts), die drittgrößte Stadt Brasiliens, ist zu den Aufständischen übergegangen, während die viergrößte brasilianische Stadt, Pernambuco (unten links), nach blutigem Kampf von ihnen eingenommen wurde. Unser Bild zeigt oben links blwakrierende Regierungstruppen und unten rechts aufständische Soldaten und Bürger.

Es wird immer schöner im kapitalistischen Deutschland

Das „Dritte Reich“ im Anmarsch

Vater von sieben Kindern soll ins Arbeitshaus

Murich, 14. Oktober. (Rote-Hilfe-Bericht.) Der arbeitslose Wohlfahrtsempfänger Weertich aus Murich in Tschechien hatte wegen „erwiesener Arbeitsunfähigkeit“ einen Strafgehalt von 14 Tagen erhalten. Bei der gerichtlichen Entscheidung darüber kam folgender Tatbestand zur Kenntnis der Justizstelle:

Freitich hatte vom Wohlfahrtsamt einen Gutshaus über Lebensmittel im Gesamtwert von 11 Mark erhalten, wofür er unentgeltlich Arbeit leisten sollte. Als er dazu nicht erschien, schickte man einen Schutzmann, um ihn zur Arbeitsleistung zu zwingen. Freitich ist aber, wie seine Zeugnisse einmündig besunden, ein ordentlicher und fleißiger Arbeiter und Vater von sieben

Kindern, der lediglich aus Protest wegen der unmündigen Behandlung die Zwangsarbeit ablehnte. Das hinderte jedoch den demokratischen Bürgermeister von Murich, einen Doktor Anklam, nicht, gegen ihn das Arbeitshaus zu befehlen. Der Amtsanwalt beantragte drei Tage Haft. Der Richter, der auch nicht gerade nach Arbeit ausah, hielt eine fiammende Rede gegen Drückberger und Foulenger und erklärte schließlich auf 1 Woche Haft.

Kann also hat jeder Arbeiter eine Woche lang Gelegenheit, ungehindert in der Gefängniszelle sich auszumalen, wie es erit wird, wenn es das Regime tatsächlich gelingen würde, ihre Spionagegebäude vom Dritten Reich zu realisieren. Aber auch die Gesamtarbeiterhaft muß gegen diese empörende Beurteilung eines arbeitslosen Proleten, dem durch Zeugnisse bezeugt wird, daß er ein ordentlicher und fleißiger Mensch ist, geschlossen Stellung nehmen. Die Reaktionen aller Schattierungen, die verlaufen, aus Young-Deutschland ein einziges großes Justizhaus zu machen, müssen auf Gewalt beißen. Erwerbslose, organisiert überall den Widerstand, sammeln auch in der RGO, um gemeinsam mit den Betriebsarbeitern den Kampf gegen das ausbeuterische Raubregiment und ihre Lakaien zu führen.

Vom abgewiesenen Freund erschossen

Aus Oppeln wird gemeldet, daß dort ein früherer Arbeiter, der mit der Verkäuferin Wodarsz ein Liebesverhältnis unterhalten hatte, diese in ihrer Wohnung erschossen hat. Fräulein Wodarsz hatte dem Arbeiter einen Liebesbrief geschrieben. Ein in der Wohnung der Wodarsz befindliches Lehmmädchen wurde von dem sinnlos Eifersüchtigen schwer verletzt. Der Mörder wurde festgenommen.

Schweres Bootsunglück in Oesterreich

Fünf Insassen ertranken

Wien, 14. Oktober. In der Nähe von Wien ereignete sich in Oesterreich ferner eine auf der Enns infolge Hebes besaßung ein mit sieben Personen besetztes Boot. Fünf Insassen ertranken. Zwei konnten nach großer Mühe aufgefischt und in Sicherheit gebracht werden.

Eine Luftkattrophe nach der anderen

Frankreichs fliegende Zärgre kurzeln serienweise ab

Paris, 14. Oktober. In der Nähe von Caradaz wurde das Passagierflugzeug der Strecke Toulouse-Casablanca ab. Der Flugzeugführer und drei Passagiere waren auf der Stelle tot.

Sturm an der Bretonischen Küste

74 Seelen vermißt

Paris, 14. Oktober. Die Sturmflutkatastrophe an der Bretonischen Küste hat allenfalls große Verheerungen angerichtet. Die Zahl der Opfer steht noch nicht fest.

In Etel in der Bretagne fehlten beim letzten Anlauf noch zehn Schiffsfahrer mit insgesamt 61 Mann. In Douarnez werden noch dreizehn Seelen als vermißt gemeldet.

Infolge der anhaltenden Regengüsse ist der Wasserstand der Marne, der Dyle und der Saone beträchtlich gestiegen. Ein der Marne und an den Nebenflüssen der Rhone ist der Wasserstand hoch, wie er seit 1910 nicht mehr zu verzeichnen war. Von überall her wird gemeldet, daß schiffreiche Keller und Landstraßen überflutet sind.

Wildweß in Köln

Schießerei zwischen Polizei und Autodieben

Köln, 14. Oktober. Am Montag kurz vor Mitternacht kam es vor einer Garage an der Transpasse in einer wilden Schießerei zwischen Kriminalbeamten und Autodieben.

Zwei Männer hatten in der Garage einen gestohlenen Wagen untergestellt, den sie zu Diebstahlszwecken in die Umgebung von Köln benutzten. Die Polizei, die zufällig davon Kenntnis bekommen hatte, ließ den Wagen übermorgen gegen Mitternacht erscheinen die beiden Männer, um den Wagen abzuholen. Auf den Anruf „Hände hoch!“ eröffneten die Gestalten sofort das Feuer auf die Polizisten. Es entfiel ein milde Schießerei, in deren Verlauf die beiden Autodiebe schwer verletzt wurden. Während einer Zusammenstoß flüchtete der andere und ließ sich nach andauern auf die ihn verfolgenden Beamten, brach aber nach kurzer Flucht zusammen und konnte verhaftet werden.

Jad Diamond von der eigenen Bande niedergeschossen

Ein neuer Mord

Neuhort, 14. Oktober. Im Neuhort Stadteil Großhau wurde der berüchtigte Verbrecher und Schwelger Morris Fisher auf einer der belebtesten Straßen mit drei Revolverkugeln niedergebretet.

Die Mörder entkamen in der allgemeinen Erregung. Auf dieses Verbrechen ist auf Konto des gegenüberliegenden Banden zu setzen.

Wie die Neuhorter Polizei mitteilt, ist sie davon überzeugt, daß Diamond von Reuten seiner eigenen Bande niedergebretet wurde. Der Gesundheitszustand des angeschossenen Diamond ist bedenklich.

Panik in einem spanischen Kino

In einem Kino in Valencia brach unter dem Besuche infolge eines falschen Feueralarms eine Panik aus. In dem wilden Gedränge an den Ausgängen wurden zahlreiche Personen verletzt, darunter vier schwer.

Drei Todesurteile in Galizien

Nach einer Walthauer Meldung wurde teils das Schwurgericht in Zarzon in Galizien drei Mörder wegen Ermordung eines Förstlers zum Tode durch den Strang.

Wieder ein Todesopfer der Motorradfahrer

Auf der Neumieder Landstraße fuhr ein Motorrad in lauten Fahrt in eine Familiengruppe hinein. Der Fahrer wurde getötet, die Frau und zwei Kinder mehr oder weniger schwer verletzt.

Den Bruder auf der Jagd erschossen

Nach einer Meldung aus Breslau befindet sich der Wildnerwerbiger Richter aus Giesersdorf mit seinem Bruder auf der Jagd. Als er auf einen Hirsch schöß, prallte die Kugel an einem Baum ab und traf seinen Bruder so unglücklich, daß er bald darauf starb.

Heberfall auf einen Kaffenboten

Am Montagmorgen wurde in Köln auf der Hohenallee brüde im besten Verkehr ein Kaffenbote von zwei Heberbrüchern niedergebretet und seiner Tasche mit Geld beraubt. Den Tätern gelang es, mit 8000 Mark unerkannt zu entkommen.

Der „Graphische Block“ Nr. 12

Der „Graphische Block“, Nr. 12, gelangt Anfang nächster Woche zur Ausgabe. Diese Nummer erscheint zum ersten Male mit dem Inhalt der revolutionären Gewerkschaftsopposition des graphischen Gewerbes überarbeitbar und im Umfang von sechzehn Seiten bei gleichzeitiger Preis von 10 Pfennig pro Exemplar. Wir setzen voraus, daß die RGO-Gruppen sowie alle oppositionellen Kollegen in Berlin und im Reich diese Nummer als Werbeprospekt für die revolutionäre Gewerkschaftsopposition benutzen und den Vertrieb fördern werden.

Wir eruchen nochmals unsere RGO-Anhänger und revolutionären Ausbrüder, alle News- und Werbebestellungen umgehend an die Adresse des Organes in dem Reich die Nummer des Verbands zu senden: Graphischer Block (Artur Goble), Berlin G 25, Kleine Alexanderstraße 28

Die wichtige oppositionelle

Eisenbahner-Konferenz

Reichsbahnbediensteter Halle findet am Sonntag, dem 12. Oktober, vormittags 9 Uhr in Halle, Friedrichstraße 14, Versammlung statt. Alle Anhänger der R.G.O. nehmen zu dieser Konferenz Stellung, um deren Tagesordnung die Beratung der Arbeitsüberprüfung als Lohnausgleich, der Freischichten, der Lohnhöhe und Entlassungen nach. Besorgt Euch rechtzeitig Freifahrt.

Unvergleichliche Zustände im Stahl- und Eisenwerk

Freischichten und Entlassungen Ueberbundeschieberei
Wir müssen wieder mal die Zustände, die hier herrschen, kritisch kritisch preisgeben werden. Wie in allen größeren Betrieben, so ist man auch hier dazu übergegangen, mit weniger Freischichtern das gleiche herauszufinden wie vorher. Wenn man sich jetzt auf die Belegschaftsliste, wie sie vor zwei Jahren dem Arbeiter, und heute, so muß man feststellen, daß große Teile von Arbeitern entlassen worden sind. Auch einige Angestellte traf das gleiche Schicksal. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat.

Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat. Man weiß nicht, was das für einen Zweck hat.

Streik gegen die Entlassungen!

händliche Ausbeutung im Reudener Ziegelwerk
Wie überall, so werden auch im Reudener Ziegelwerk die Arbeiter nationalisiert der Arbeiter und Beamten aufgestellt. Die Arbeiter sind in die Hände der Reudener Ziegelwerke gekommen. Die Arbeiter sind in die Hände der Reudener Ziegelwerke gekommen. Die Arbeiter sind in die Hände der Reudener Ziegelwerke gekommen. Die Arbeiter sind in die Hände der Reudener Ziegelwerke gekommen. Die Arbeiter sind in die Hände der Reudener Ziegelwerke gekommen.

Metallarbeiter im Torsau-Falkenberger und Niederlausitzer Tarifgebiet!

Konferenz zur Delegiertenkonferenz im "Volks-Haus" in Rodwitz am Sonntag, dem 19. Okt., vormittags 10 Uhr. Besucht die Versammlungen der R.G.O.! Wählt Delegierte!

den Frauen um 2 Pfennig pro Stunde. Was tat die Gewerkschaft? Scheinbar hat sie sich von der "schlechten Lage der Aktionäre" übergeben. 1929 wurde ein Streik geführt. Ein Wochen lang um 2 Pfennig. 1930 läßt man lang- und langsam 4 Pfennig abziehen. Ja, das Wert hat ja drei Lasttagungen gefaßt und wieder sollte für mit befehlen. Am 1. Oktober wurde man allen Beamten gegenüber, um scheinbar auch hier einen Lohnabbau vorzunehmen. Nun herrscht große Bekümmern.

Und was hat Euch die R.G.O. getan? Hat man Euch nicht wiederum als Stimmzettel mißbraucht. Große Versprechungen vor der Wahl. Stimmt Eure Parteien, welche Ihr gewählt habt, was sie zu tun gedenken gegenüber der Unternehmerwillkür. Rücksichtlos merdet Ihr ausgeplündert. Es gibt nur einen Weg, mit der R.G.O. den Kampf zu führen für ein Sowjet-Deutschland. Laßt Euch nicht länger am Gängelband führen, laßt geschlossen, nehmt den Kampf an!

buldet nicht länger, daß Ihr verdrückt werdet auf ein besseres Jenseits, denn Eure Ausbeuter leben es vor, auf Erden gut zu leben und Ihr glaubt noch an diesen Hohn und laßt Euch gegeneinander ausspielen. Laßt Eurem Willen, Eurem einbüßlichen Jämmerlei, tretet ein in die R.G.O., gründet eine Betriebsgruppe der revolutionären Gewerkschaftsopposition, laßt den "Klassenkampf". Nur im Kampf werdet Ihr erlärten!

Note Betriebswehr bei der Firma Lindner, Ammendorf, gegründet

In voriger Woche fand eine von der R.G.O. einberufene Belegschaftsversammlung der Firma Lindner, Ammendorf, statt, die im Verhältnis zu sonstigen Belegschaftsversammlungen einen erfreulichen Verlauf aufwies. Nach einem Bericht des Genossen Seifert, worin die Notwendigkeit des antischnitigen Kampfes in den Betrieben klargelegt wurde, konnte zur Gründung einer roten Betriebswehr übergegangen werden, der sich nunmehr noch recht viele Belegschaftsmitglieder anschließen müßten.

Die Zörbiger Zuderfabrik eine Stahlheimbude

Unter der Parole: "Stahlfahrer und Nazi vor die Front!", wurden bei Beginn der diesjährigen Kampagne der Zuderfabrik Zörbiger Arbeiter und Arbeiterinnen eingeleitet. Das kommt daher, weil die Zuderfabrik einen neuen Direktor bekommen hat, der ein Hammer Stahlfahrer ist und der auch nur "Stahlfahrer" einleitet. Wie er denn auch wirklich einen Arbeiter, der um Arbeit nachsucht, fragte: "Sind Sie politisch organisiert?" Darauf der Arbeiter sagte: "Natürlich, in der R.G.O." Darauf erhielt er die Antwort, daß er "nur nationalgefärbte Leute" einleitet.

Frauen, deren Männer als Kommunisten bekannt sind, kommen gar nicht in Frage". Er stellt auch nur Frauen ein, die im Luisen-Rund sind. Handwerker, die drei bis vier Jahre gelernt haben, bekommen den höchsten Stundenlohn von 68 Pfennig und müssen dafür Handwerkerarbeiten verrichten. Er macht ohne feiner Unterliebe spalten gelehrten und ungelerten Arbeitern. Auf die kleinen Angestellten, die in der Zuderfabrik beschäftigt sind, hat er

Gewerkschaftsfunktionäre

R.G.O.-Gruppen, Betriebsfunktionäre, laßt die sechsen erkrankene Profshüre

A. Losowsky, die RGL im Angriff

Aeben auf dem 5. Kongreß der Roten Gewerkschafts-Internationale, mit den Thesen über "Weltfreie, Wirtschaftskampf und Aufgaben der internationalen revolutionären Gewerkschaftsbewegung", Umfang 120 Seiten, Preis nur 20 Pfennig. Besucht mich heute bei der Ratsausstellung Gmbs., Halle, Verkehrsstraße 14 und deren Filialen.

es besonders abgehen. Da kann sich kein Angestellter mehr als Angestellter betrachten. Diese werden schikaniert, werden behandelt, als wenn sie erst jetzt getrennt in der Zuderfabrik erweisen und als wenn sie von den ganzen Arbeitern keine Abnung hätten. Wir können dem Herrn Direktor verraten, daß wir uns nun jetzt ab mehr mit seiner Verlässlichkeit befaßen werden und auch noch mit verschiedenen anderen von Stahlhelm. So auch mit dem Stahlheimführer Schmiedemeister Günther.

Wenn man sich z. B. die Gestalten anlaßt, die kürzlich nach dem Rhein gefahren sind, die Rabenenträger beim Bräulentmarkt, und als wenn sie von den ganzen Arbeitern keine Abnung hätten. Wir können dem Herrn Direktor verraten, daß wir uns nun jetzt ab mehr mit seiner Verlässlichkeit befaßen werden und auch noch mit verschiedenen anderen von Stahlhelm. So auch mit dem Stahlheimführer Schmiedemeister Günther.

Die Arbeiter werden ihnen schon noch aufwiepen. Zörbiger Arbeiter, schließt die antischnitige Kampffront!

Kollektivanschuß ganzer Betriebe an die R.G.O.

soll zur Folge haben, daß alle Kollegen und Kolleginnen des Betriebes Mitglieder der R.G.O. werden und sich zum Beginn der R.G.O. Zeitung und der Aktionswoche und Streikhandbuchen verpflichten. Deshalb ist notwendig, daß vor Beginn eines derartigen Beschlusses die Belegschaft gründlich diskutiert wird.

Die vor der Revolutionären Gewerkschaftsopposition bestehende zentrale Frage: Gewinnung der entscheidenden Schichten des Proletariats

für die selbständige Kampfführung

kann nur im Zusammenhang mit einer systematischen Beeinflussung der Arbeiter im Betrieb und auf den Stempelstellen durch unsere R.G.O.-Presse gelöst werden. Das Hauptgewicht ist mit darauf zu legen, daß tüchtige, feste Abonnenten gewonnen und die Presse regelmäßig an immer größere Arbeitermassen herangebracht wird, ist entscheidend.

Folgen der Rationalisierung

Schwerer Betriebsunfall bei Wegelin & Hübnert - 16jähriger Beihlung mit der Bohrmaschine den Unterleib aufzerrissen.

Am Montag zwischen 1/2 und 2 Uhr mittags ist bei der West 2 bei Wegelin & Hübnert ein 16jähriger schizophrener Arbeiter, der man bei Wegelin & Hübnert Maschinenbauwerkstatt vorwärts, wurde die Beihlung schwer ausgebeutet. Sie müssen Arbeiten verrichten, die sonst gewöhnlich erledigen. So auch am Montag, wo der oben genannte Beihlung damit beschäftigt wurde, einen Keisel auszuhoheln. Angehört war die Maschine außer Betrieb gesetzt. In Wirklichkeit ist es aber noch weiter gefahren. Die Bohrmaschine erlagte die Sole des betroffenen Beihlung, riß sie auseinander und brang dann in den Unterleib, der gleichfalls angriffen wurde. Im schwereren Zustand brachte man den jungen Arbeiter nach dem Elisabethenkrankenhaus.

R.G.O. im Gesamtverband Halle voran

Bei den am vergangenen Sonntag stattfindenden Wahlen im Gesamtverband beteiligte der Kandidat der Revolutionären Gewerkschaftsopposition in der Sektion Transport 51 Stimmen auf sich, der waren ungenügend. Für andere Kandidaten wurden keine Stimmen abgegeben.

Der R.G.O.-Kandidat Genosse Richard Seifert sollte auch in den anderen Sektionen kandidieren, was die Stimmzettel dadurch zu durchkreuzen verurteilt, indem sie auf dem Stimmzettel für die Sektionen ganz einfach andere Kandidaten nominierte. Auf diese Weise wurden zum Beispiel in der Sektion Handel 33 ungenügende Stimmen abgegeben, die ohne Zweifel für den R.G.O.-Kandidaten bestimmt waren. Der Sozialdemokrat Thiemer erhielt nur 31 Stimmen. Mit solchen Willen verurteilt die Parteiführung die Mitglieder des Gesamtverbandes durcheinander zu bringen. Wir kommen auf diesen Rückwärtschritt noch ausführlicher zu sprechen.

Firma Krüger & Klee, Hoheneupitz, entläßt 18 Arbeiter

Küßt zum Streik!

Wie in ganz Deutschland, so gehen auch hier die Unternehmer dazu über, das Glendebser der Erwerbslosen zu vermehren. Die Schichten im Betriebe werden immer größer, die Löhne, vor allem Krüger zum, schikanieren aufwändig die Arbeiter. Bei der nächsten Entlassung sind Sie dabei! Schreibt er die Arbeiter, die unter schweren Bedingungen lüchten, bei jeder Gelegenheit an. Hier gibt es nur ein entscheidendes Handeln - Streik zur Abwehr der Unternehmerrückende. Streik zur Verreichung besserer Arbeitsbedingungen, dies muß die Lösung sein. Die Gewerkschaften als feige und ihre Führer sind mit dem kapitalistischen Staat verwaschen und lügen den Kampfplan zu schwächen. Hier

gibt es, die Belegschaft in der R.G.O. zusammenzuführen, um den Unternehmern ein Paroli zu bieten. Neue Entlassungen zu verhindern, sie können nur verhindert werden, wenn alle Jüden der Kampf gegen die Entlassungen vorbereitet wird. Kampf unter der Führung der R.G.O. wird auch die Unternehmer der Firma Krüger & Klee gebieten, daß sich die Belegschaft weitere grandiose Entlassungen nicht gefallen läßt und kämpfen wird, daß die 18 Kollegen wieder in den Betrieb eingereiht werden.

GREILING AUSLESE 59

mit mild-süßler Mischung mit modernisierter Packung mit Sport-Lehrbildern und Wertmarken

Kampfanlage an die Genossenschaftspalter

Am 11. Oktober fand in der Konfirmationshalle des Gollmann-Hauses eine Generalversammlung statt. Der Vorsitz wurde durch den Vorsitzenden des Konfirmationsvereins, Herrn B. B. übergeben. Die Tagesordnung wurde durch den Vorsitzenden des Konfirmationsvereins, Herrn B. B. übergeben. Die Tagesordnung wurde durch den Vorsitzenden des Konfirmationsvereins, Herrn B. B. übergeben.

Die Genossenschaftsreformung gelte, diesen Spalt zu schließen. Die Genossenschaftsreformung gelte, diesen Spalt zu schließen. Die Genossenschaftsreformung gelte, diesen Spalt zu schließen.

Ausführung öffentliche Kampfanlage. Die Stadtparolle in Halle veranstaltet vom 18. Oktober 1930 ab im Stadthaus (Ecke Schmeerstraße) in Verbindung mit der Bezugsgruppe Halle des Bundes Deutscher Arbeiter eine Ausstellung von Entwürfen billiger Eigenheimen.

Arbeiter-Sport

Die Amsdorfer bürgerlichen Sportler wollten prozessieren

Am 5. Oktober unternahm Mitglieder des bürgerlichen Fußballvereins 'Eintracht' in Amsdorf rigorose Protestaktionen gegen über tötliche Sportler von 'Vorwärts'. Beide Vereine hatten in ein Spiel ausgetragen, und zwar die bürgerlichen in der Zeit bis 5 1/2 Uhr. Von da ab über die Wache zum letzten Spielern bis 6 Uhr. Die bürgerlichen Sportler gingen zur festgesetzten Zeit aber nicht vom Platz, sondern ließen ein abgeheimes, freies Gezean an den Tag, um die Arbeiter Sportler zu prozessieren.

Tod des Arbeiters Keudel vor den Geschworenen

Schlägerei mit Todesfolge beim Bierabend der Wimmelburger Feuerweh

Großer Tag am Schwurgericht im Landgerichtsgebäude am Trebenitzweg. Schon lange vor Beginn der Sitzung kamen hier in den Zuhörerbänken Verhandlungsleute. Der Beginn der Verhandlung wurde durch den Vorsitzenden des Landgerichts, Herrn B. B. übergeben. Die Verhandlung wurde durch den Vorsitzenden des Landgerichts, Herrn B. B. übergeben.

Das Geschworenenverfahren hat begonnen. Der Angeklagte Müller ist in einem Stuhl nach Keudel sitzend. Man merkte sofortigen Jauchens an, daß sie sich der Trauer ihrer Auslagen bewußt waren. Nicht zu viel und nicht zu wenig. Jedemfalls der eigentliche Täter wurde nicht ermittelt.

Berleubungseldzug gegen Arbeiter-Turnverein

Altanträge

Unter der Bezeichnung: 'Altanträge Oppositionsbeiden' wurde am 3. Oktober in der 'Volksbürgerkassette' ein Artikel veröffentlicht, wo man sich fragt, es war doch gar nicht so warm. Man schreibt: 'Der Vorsitzende des Arbeiter-Turnvereins Altanträge'.

Was war die Ursache dieses Toislagensprozesses?

Die Wimmelburger Feuerweh veranlaßt schließlich zu Offener in Übung. Anschließend findet ein Kränzchen statt. Es wurde nach dem Kränzchen die Verhandlung abgebrochen. Die Verhandlung wurde durch den Vorsitzenden des Landgerichts, Herrn B. B. übergeben.

Staatsozialist und Geschworene waren davon überzeugt, daß Notwehr vorliegt und sprach Müller frei.

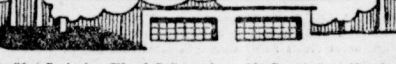
Sehen. Kirchenbauern sind fällig! Am letzten Sonntag stattete so manchen Proleten ein 'Wochenblatt' der Kirche in das Haus. So manchen wurde dadurch die 'Sonntagstunde' gründlich verärgert. Der allgemeine Kirchenfall veranlaßt viele mit diesen Leuten nicht, daß sie die rüchsländigen Kirchenbauern sofort zu bezahlen hätten.

Winn wird kein Damm?

Winn wird kein Damm?

Donnerstag: Bei südlichen Winden langsam zunehmende Bewölkung, aber noch immer heftige Beize, sehr mild. Freitag: Wenig Veränderung.

RUNDBLICK-TRIBUNE



Es murmeln die Wellen...

Es murmeln die Wellen... Es murmeln die Wellen... Es murmeln die Wellen... Es murmeln die Wellen... Es murmeln die Wellen...

Wichtig, Möglich, Richtigeckung!

Die Differenzen zwischen dem Parteimitglied Otto Stott und der Partei sind durch die durch ihn selbst erfolgte öffentliche Anerkennung seiner gemachten Fehler beseitigt. Dadurch wird die von uns gelegentlich gebrauchte Mitteilung von dem Ausschluß des Genossen Stott hinfällig.

Öffentliche Veranstaltungen

- Donnerstag, 18. Oktober, 20 Uhr, bei Hotel öffentliche Veranstaltung. Freitag, 19. Oktober, 20 Uhr, bei Hotel öffentliche Veranstaltung. Samstag, 20. Oktober, 20 Uhr, bei Hotel öffentliche Veranstaltung. Sonntag, 21. Oktober, 20 Uhr, bei Hotel öffentliche Veranstaltung.

Kampfanlage des Minig

Am 11. Oktober fand in der Konfirmationshalle des Gollmann-Hauses eine Generalversammlung statt. Der Vorsitz wurde durch den Vorsitzenden des Konfirmationsvereins, Herrn B. B. übergeben. Die Tagesordnung wurde durch den Vorsitzenden des Konfirmationsvereins, Herrn B. B. übergeben.

Die Zeitung der proletarischen Rundfunkler kann nur sein der Arbeiter-Gender

Die Zeitung der proletarischen Rundfunkler kann nur sein der Arbeiter-Gender. Die Zeitung der proletarischen Rundfunkler kann nur sein der Arbeiter-Gender. Die Zeitung der proletarischen Rundfunkler kann nur sein der Arbeiter-Gender.

Roter Frauen- und Mädchen-Bund

Am 11. Oktober, 20 Uhr, in der Stadthaus 2 Treppen, Mitglieder-Verammlung. Am 11. Oktober, 20 Uhr, in der Stadthaus 2 Treppen, Mitglieder-Verammlung. Am 11. Oktober, 20 Uhr, in der Stadthaus 2 Treppen, Mitglieder-Verammlung.

WALHALLA
 Heute letzte Tag:
Der schwarze Diamant
 Heute Mittwoch bis Sonntag
 täglich nachm. 4 Uhr:
Winnetou
 Ein sensationelles Spiel in 4 Akten
 aus d. Jubiläumstage nach Karl May
 kleine Preise 0,50 - 1,25 Mk.
 Sonntag, nachm. 3 Uhr:
 Märchen - Vorführung
Zwerg Nase

Morgen letzte ganz Danks Bühnen!
Der Liebesentel
 Eine lustig-satirische Strassenkomödie
 in drei Akten
 Musik von Walter Rollo
 Dramatische Bearbeitung
 Komposition und Schöpfungsbühnen
 persönlich v. Premieren anwesend
 Premier:
 12 Dollyhoff Jazz-Symphoniker
 10 Tango-Harmonik-Bands
 8 Accordion-Symphoniker
 usw. usw.

Boltsfürsorge
 Gewerkschaftliche - Gewerkschaftliche
 Versicherungsanstalt für die Gewerkschaften
 in der Volks-Versicherung - Gesellschaft Deutschlands
 Gegenwärtig sind 2 Millionen Mitglieder mit
 570 Millionen Reichsmark Versicherungssumme,
 115 Millionen Reichsmark Vorräten, davon
 Eigentum der Versicherten:
 über 20 Millionen Reichsmark Versicherungs-
 summe über 100 Millionen Reichsmark
 Versicherungsleistungen (11 Millionen Reichsmark
 seit November 1933 (Ende der Statistik) 19185

Mehrere Tausend erhalten die Versicherungsleistungen: **Dalla**, Dorf 42, Zimmer 25; **Wittenfeld**, Zimmer
 Jülicher Straße 7; **Wittenfeld**, Schillerstraße 4; **Wittenfeld**, Kurfürstenstraße 15
 oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5, Am der Mitter 57 - 61

Solas
 35,- 85,- 107,-
 116,- 135,-
 145,- 152,-
Ruhebetten
 35,- 45,- 50,-
 55,- 65,- 80,-
 Gebirgsmatratzen
Gebr. Jungblut
 Halle (Saale)
 Albrechtsstraße 37

Zoologischer
 Donnerstag, den 16. Oktober
II. Symphonie
 des Halbeschen Symphonieorchesters
 Leitung: Hans Seltmann
Fritz Scherell, Leipzig
 Dramatische Höhepunkte
 Schumanns Cello-Konzert
 Beethovens Symphonie Nr. 9
 Umland, am 21. Oktober
Vortrag v. Dir. Otto
Haustiere, Zoologisches
 Institut, Vorführung des
 "Tempter"
 Eintritt: Erwachsene 2,-
 Kinder 1,-
 Für Abonnenten 2,-

Ausstellung
Oeffentliche Bausparkkasse
 Im Stadthaus am Markt (Ecke Schmeerstraße)
 veranstaltet von
der Stadtparkasse zu Halle
 und Mitgliedern der Bezirksgruppe Halle
 des Bundes Deutsch. Architekt.
Täglich geöffnet
 v. 10 Uhr vormittags bis 6 1/2 Uhr nachm.
Geldbeschaffung - Baufinanzierung - Eigenheim-
Entwürfe - Kosten-Aufstellungen - Modelle
 Eintritt freil

Stadt-Theater
 Heute, Mittwoch
 8-7 Uhr
 Meine Schwester
 und ich
 Operette von 5190
 Richard Romberg
 Sonntag
 30 bis 42 Uhr
 Florian Geier
 Zerstörer von
 Richard Romberg

Best den Klassenkampf
Bekanntmachung
 Für die Versicherten der Allg. Ortskrankenkasse des Land-
 kreises Weimars ist der Beitragssatz zur Krankenver-
 sicherung mit Wirkung vom 8. Oktober 1930 auf 5,25 v. S.
 des Grdl. ermäßigt und auf 4,8 v. S. des Grundlohnes für Ver-
 sicherte, die während der Arbeitsunfähigkeit Arbeitsentgelt er-
 halten (§ 189 RVO.)
 In der Landkrankenkasse des Landkreises Weimars be-
 tragen die Krankenversicherungs-Beiträge vom gleichen
 Zeitpunkt an nur noch 5,7 v. S. d. Grdl. und 5,1 v. S. d. Grdl.
 für Versicherte, die während der Arbeitsunfähigkeit Arbeitsentgelt
 erhalten.
 Beitragstabellen sind bei unseren Kassen- und Zahlstellen
 erhältlich
Weimars, den 14. Oktober 1930
Die Kassenverwaltungen

Druck
Jahen
 aller Art, für Betriebe und Vereine, Organisa-
 tionen usw. liefert
 schnellstens in einer
 und mehrfarbigen Ausfüh-
 rung in jedweden
 Format
Produktions-Buch-
druckerei G. m. b. H.
 Halle a. S., Vertriebs-
 stellestraße 14, Fernruf
 2234. Bestellungen
 durch den Briefkasten
 oder den Briefkasten
 unterer Ver-
 treter

SOFAS
 Mk. 53,- 63,- 90,- 95,-
Chaiselongue
 Mk. 32,- 38,- 43,-
 50,- 55,- 58,-
Bettchaiselongue
 Mk. 10,- 12,-
 13,- 15,-
 Entlegenkommande
 Zubehörsgegenstände
 Transport frei
Halle
Bruno Paris
 Kleine Ulrichstraße 2
 im Domplatz v.
 1 Minute vom Markt

Nur 50 Pfennig
 beträgt der mo-
 natliche Abonne-
 mentspreis für
 das Organ der
 Arbeiter in
 Stadt und Land
„Mittel-
deutsches
Echo“
 Die Bestellungen nehmen
 alle Zeitungen mit
 Subskriptions-Entgelt
 wie bei Zeitung, halbes
 Jahr, 12 Monate, 14
 1930

PFUND
110 Pf.

Saftige
vollfette
EMMENTALER
SCHWEIZERKÄSE
 feinsten Wohlgeschmack
 würziges Aroma

F. F. Krause

„Famo
 helles Brot
 oder
 Getreidebrot
 einatmend
 Brot
 Dillbrot
 kostet ab heute
 1/2 Pf.-Stk.
 1/2 Pf.-Stk.

Willi Leber
 Holzweihlig, Hauptplatz
 1909
Brot- und Feinbrot
ff. Fleisch- u. Würst-
 empfiehlt
Fritz Schröder
 Holzweihlig, Döllner
Hermann Mich
 Uhrmacher- und Optiker
 Holzweihlig
 Pielerant für alle
Theodor
 Konditorei und
 Holzweihlig, Sinterer
Paul Kap
 Konditorei u. Bäck-
 Holzweihlig, Albrechts-
ff. frische Fleisch- u. Wür-
 empfiehlt zur Kirmes
Albert Wack
 Holzweihlig, Pielerant
Otto Schräp
 Konditorei u. Bäck-
 seine Konditorei u. Bäck-
 Holzweihlig, Pielerant
A. Herrmann
 Holzweihlig, Neue
 Herren- u. Damen-
 Textilwaren

Volksbuchhandlung
 Schmale Straße
 empfiehlt politische und
 Literatur, Schreibwaren
 und Schulartikel
 Annahme von Zeilen
 Druckarbeiten

Zur Kirmes
 Obst, Gemüse, Kartoffeln,
 frische Landeier und Butter
 alle Obst- und Gemüsesorten
Alfred Haage, Holzweihlig
 Cäcilienstraße 2

Werbt für die Rote Hilfe

Kolonial- u. Textilwaren
 empfiehlt
Wini Böllig, Holzweihlig
 Pielerant, Sinterer Str. 45
Billige Bezugsquelle für Textilwaren
Emil Röhr, Holzweihlig
 Pielerant, Sinterer Str. 38
 Anschaffung: Mittwoch, 15. Oktober

Anzeigen
 haben im
Klassenkampf!
Große
Wirkung!

Kolonialwaren, hausschl. Wurstwaren
 empfiehlt
Paul Mieth, Holzweihlig
 Pielerant, Sinterer Str. 45
Kolonialwaren, hausschl. Wurstwaren
 Jed. Mittwoch
Karl Thate, Holzweihlig
 Pielerant, Sinterer Str. 45

Bettstellen
Matratzen
Inlett-
Betten
 kauft man nur
 Betten - Spezial-
Kress & Co., Pfänner-

Der Verband...
 Die Kommune...
 Der Verband...
 Die Kommune...
 Der Verband...
 Die Kommune...

A. Führer durch die Geschäftswelt für unsere Lehrer, Arbeiter, Angestellte und Beamte in der Stadt Halle

Sparkasse des Saalkreises Halle a. S.

Universitätsring 1b
Zweigstellen: Ammendorf, Beesenlaublingen, Könnern, Ebbejün, Niemberg, Wettlin
Annahmestellen: Dölau, Lehtin, Osmünde, Nielleben, Reideburg, Teicha
Annahme von Spareinlagen auf mündelsicherer Basis gegen zeitgemäße Verzinsung

Immergut und am billigsten



BRUNO PARIS
Kaufhaus für alle Bedürfnisse
Halle a. S., Markt 11
Telefon 161

Weiss
Süß- u. Meißner - Süßwaren

Verlangen Sie überall
Silbersprudel
erfrischendes Erfrischungsgetränk mit Zitrusengeschmack

Erd Müller-Brot!
30171

Reserviert

„Hallema“
Halle'sche Fleischwaren- u. Mayonnaise-Fabrik
in Qualität
Liederallee d. Konsumvereins
Gr. Nikolaistr. 6.

Im Hotel „Weltkugel“
am Bahnhof ist man am besten
Zigarren - Zigaretten - Tabake
bei
Willy Feigler
Merseburger Straße 161
Telefon 161

Carl Lange Jr., G. m. b. H.
Beilener Straße 11/12
Gartenanlage: Säuerlingsgäßchen
Telefon 40

Raucht KONSUM Zigarren

Nr. 10 Konsum-Zigarre St.	10.
Nr. 12 Konsum-Zigarre St.	12.
Nr. 15 Grosch.-Zigarre St.	10.

ALLGEMEINER KONSUM VEREIN HALLE A. D. S.



Bei **KARSTADT** kaufen heißt gut und billig kaufen!

Als trübsinnig, vollkommen unabhängige deutsche Margarinefabrik empfehle ich meine seit Jahrzehnten bestens bekannte Margarine: „Heldenstern“, verarbeitet mit Sahne, „Heids Weltruf“, „Freia“, „Drei Kronen“
Gegründet 1896 **Leipziger Margarinefabrik Richard Held, Schkeuditz** gegründet 1890

Trinkt KONSUM KAFFEE
Allgemeiner Konsumverein Halle

Engelhardt Biere überall!

Zentralheizungen
Telefon 235 25
F. L. LASCH

Friedr. W. Franke
Tapeten - Linoleum - Vorhangstoffe
Mariusstraße 6

Das Haus der eigenen Herren-Kleiderfabrik auf Teilzahlung
Franz Mettner
Halle a. S., Leipziger Str. 35, Merseburg, Wittichenau
Referiert Nr. 3

Für Händler und Wiederverkäufer empfehlen:
Stridgar (Belanische Waren)
Leinen,
Tischdecken u. Strumpfwaren
Korsetts, Leder- und Kammmwaren
Freund & Müller
Leipziger Straße 54 (Ecke Weinbergstr.)

AUTO-LICHT
GESELLSCHAFT M. B. H.
HALLE A. S., KÖNIGSTR. 59
FERNRUF 21276, 21776
Einzig offizieller Bosch-Dienst für Halle und Umg.

Empfehle meine **Obst-Spezialgeschäfte**
Berliner Straße • Bernburger Straße • Königstraße
Wilhelm Pfeiffer
Referiert 23

Hermann Bühler
Kohlgeschäfte
Leubauer Straße 75 — Bismarckstr.

Kleiner Filzbottle, Filzschuhe
Georg Lemme
Leipziger Straße 11

Hans Heckel, G. m. b. H., Merseburger Straße 26
Wand- und Fußbodenplatten, Baukeramik

Kauft nur trübsinnige Margarine von der Vereinigten Fettstoff-Aktiengesellschaft
Margarine-Werke Dresden-Leuben
Referiert 2

Hefe
kauft man am besten bei G. W. Krutzenberg
4- u. 6-eckige Drahtgeflechte
C. Möllers Wwe. & Sohn, Halle (Saale)
Referiert 353

Bevorzugt **Fyffes-Bananen!**
Werkzeuge
Eisenwaren, Schneidwaren, Messer, Scheren, Nagelmaschinen
Otto Gröbel, Wilhelmstraße 44
Referiert 101

Trinkt Euer Freyberg-Bräu
Molkerei „Süd“ — Rudolf-Haym-Straße 35
Bayerpasteurisierte Milch / Butter / Sahne
Referiert 47

Trinkt die gute Milch aus der **Halleschen Molkerei**
Eisener- und Glasrohr, Bauhölzer aller Art
Haring & Strache, Dessauer Straße 51
Billig (auch Fleischt.) Würstchen bei **H. Kopf**
Mansfelder Str. 10
Referiert 187

Schwarz Obst- u. Gemüsehändler
Mag. Schröder, Schwettersgasse
Kaffee- u. Teegebäude
Referiert 187

Bruchbänder
Reinwollene, elastische Bänder
Fr. Heilwig, Leipziger Straße 19
Referiert 101

Brot nimm wichtig Schubert's Brot ist richtig
Spezialität: Steinmetz-Brot

SCHOKOLADEN
NUR VOM KONSUMVEREIN
ALLGEMEINER KONSUMVEREIN HALLE

Mignon
Kakao
Pralinen
Schokolade
Überzugsmassen
DAVID-SÖHNE & G. HALLE'S
MIGNON-SCHOKOLADEN-WERKE

Gustav Osterwald
Fachgeschäft für Bürobedarf
Pneuberg 8 Halle (Saale), Fernruf 237 25

Verlangt überall **Heliemann's** feinsten deutschen Käse!

Spezialerstoffe / **PAUL OTTO**
Nachtisch- und Futtermittel
Königstr. 67/70

Central-Bad
Universitätsring 22/23 — Telefon 226 25
Kaffee für die Spizze und Kranen-
kaffee von 8 Uhr früh bis 11 Uhr abends

Denk an die Deinen
durch Abschluss einer Bestattungs- oder Lebensversicherung beim **Volkswohl-Bund**
Allgemein-Bestattungs- u. Versicherungsverein AG. Berlin zu Berlin
Vertretungen in allen größeren Städten Mitteleuropas

Mignon
Kakao
Pralinen
Schokolade
Überzugsmassen
DAVID-SÖHNE & G. HALLE'S
MIGNON-SCHOKOLADEN-WERKE